1043. *Eragrostis megastachya* Link. 7, Gratsch, Obermais, Passermauer (Bamberger), Marling (v. Uechtritz)
1044. *Eragrostis poaeoides* Beauv. 7, Marling, zwischen Gratsch u. Algund (v. Uechtritz), von Terlan nach Meran (Heufler).
1045. *Eragrostis pilosa* Beauv. 7, Küchelberg, Marling Algund, Gratsch, Katzenstein (Heufler).
1046. *Poa annua* L. 1—12, gemein.
1047. *Poa laxa* Haenke. 6, Spronseralpen, Zielalpe (Elsmann), Ifinger (Hausmann). β) *flavescens*. Ifinger (Hausmann).
1048. *Poa minor* Gaud. 7, Ifinger (Hausmann).
1049. *Poa bulbosa* L. 3, verbreitet. β) *vivipara*: die vorherrschende Form.

(Fortsetzung folgt.)

Einige Beiträge zur Flora von Osterode a. Harz.

Von R. Wellhausen.

Unsere Gegend erinnert zwar mit ihren Gips- und Kalkbergen ganz und gar an die des Kyffhäusergebirges zwischen Frankenhausen und Badra, doch ist die Flora infolge unserer nördlicheren Lage und unter dem Einflusse des an sich schon so rauhen Harzklimas eine ganz andere und, da die Kalkfelsen hier grösstenteils ganz schier und nackt zu Tage treten, unsere ausgedehnten Nadelholzwaldungen aber kaum eine Vegetation aufkommen lassen und unsere sonst herrlichen Bergwiesen alzu sehr unter der Viehweide zu leiden haben, eine weit weniger üppige und mannigfaltige, als Ihre dortige Pflanzenwelt.

Wo die Gipsfelsen ganz rein und kahl zu Tage treten, fand ich eigentlich von bemerkenswerteren oder doch nicht ganz gewöhnlichen Pflanzen nur: *Arabis petraea* und *Sesleria coerulea*; wo dieselben (wie am Klinkerbrunnen) mit Buschwerk und niederem Laubholz bewachsen sind, auch: *Ophrys muscifera*, *Epipactis latifolia* (viridifl. und rubiginosa), *Silene nutans*, *Helianthemum vulgare*, *Aconitum lycoctonum*, *Actaea spicata*, *Hieracium sabaudum*, *Lamium maculatum* (Var. mit weissen Blüten) *Prunella grandiflora* (auch die Var. mit fiederschnittigen Blättern), *Inula salicina*, *Melampyrum nemorosum*, *Arrhenaterum elatius*, *Scolopendrium officinarum*, *Cystopteris fragilis*, *Aspidium dryopteris* u. s. w.; im höheren Laubwalde (bei der Jettenhöhle): *Euphorbia amygdaloides*, *Neottia nidus avis*, *Convallaria verticillata*; in jungen Föhrenkämpfen: *Gentiana amarella*; in älteren Fichtenwaldungen eigentlich nichts als: *Digitalis purpurea*, welcher den schönen Schmuck fast aller Schläge bildet, *Melampyrum silvaticum* und seltener *Cardamine silvatica* und *Pirola uniflora*; wo dieselben mit Laubholz untermischt sind, auch: *Atropa belladonna* und *Lunaria rediviva*; auf Schlackenhalde und kieshaltigen Plätzen: *Alsine verna*, *Armeria vulgaris* (Halleri) *Silene inflata*; an Gräben und feuchten Stellen: *Arabis Halleri*, *Cardamine amara*, *Eriophorum vaginatum*, *Aspidium thelypteris* u. s. w.; in quelligen Waldgründen: *Chrysosplenium oppositifolium* neben (häufiger) *alternifolium* und *Adoxa moschatellina*; an und in der Söse und ihren Seitentümpeln: *Eupatorium cannabinum*, *Aster salignus*, *Sambucus ebulus* (verwildert?) *Mimulus guttatus*; an und in unseren zahlreichen

Teichen treffen wir: *Comarum palustre*, *Drosera rotundifolia*, *Vaccinium oxycoccos*, *Ranunculus lingua*, *Orchis latifolia*, *Pedicularis silvatica*, *Cladium mariscus*, *Scirpus Tabernaemontani* und *silvaticus*, *Carex teretiuscula*, *paradoxa*, *pendula*; auf unseren Bergwiesen: *Thesium pratense*, *Orchis coriophora*, *Spiraea filipendula*. Ich behalte mir vor, obiges Pflanzenverzeichnis im Laufe dieses Jahres durch weitere Beiträge zu vervollständigen.

Botanischer Tauschverein in Sondershausen.

„Schonung und Schutz der heimischen Flora ist jedes Botanikers Ehrenpflicht.“

Tauschbedingungen. Richtige Bestimmung. Gute Präparation. Nicht zu knappe Auflage. Nur bei grossen Pflanzen genügt ein Individuum, sonst bilden mehrere Individuen ein Herbarexemplar. Die Auswahl ist so zu treffen, dass alle charakteristischen Teile, namentlich auch Frucht, vertreten sind. Jedes Exemplar wird auf einen halben Bogen gelegt. Papierformat des gewöhnlichen Schreibpapiers. Etiketten müssen leserlich geschrieben und vollständig sein, d. h. ausser dem botan. Namen muss jedenfalls Autor, Fundort, Datum der Einsammlung und Namen des Sammlers angegeben werden. Nomenklatur nach Garcke oder Willkomm. Kein Geldbeitrag. Statt dessen Abzug von 10—20% Pflanzen, je nach der Seltenheit und der Erfüllung der Tauschbedingungen. Bei grossen Raritäten und vorzüglicher Präparation ohne jeden Abzug.

Austausch findet während des ganzen Jahres statt. Wer tauschen will, sendet zunächst ein alphabetisch geordnetes Verzeichnis seiner Vorräte ein. Aus diesen Verzeichnissen werden die in der Monatsschrift erscheinenden Offertenlisten zusammengestellt. Nun teilt jedes Mitglied daraus der Redaktion seine Wünsche mit und danach erfolgt die Bestellung der für den Tausch einzusendenden Pflanzen. Es werden die zu einer Spezies gehörenden Exemplare in einen gemeinschaftlichen Bogen gelegt, auf welchem aussen Name der Art und Anzahl der Exemplare anzugeben ist. Die Pflanzen der Pakete müssen ebenfalls streng alphabetisch geordnet werden. Packetporti tragen die Mitglieder. Die Zusendung an die Mitglieder erfolgt, wenn es nicht anders gewünscht wird, sobald eine Canturie beisammen ist.

Aufforderung.

Alle Leser des Blattes, welche sich am Tausch zu beteiligen wünschen, werden ersucht sobald als möglich an die Redaktion einzusenden:

- 1) ein alphabetisches Verzeichnis ihrer Vorräte mit Angabe des Florenbezirkes,
- 2) ein alphabet. Verzeichnis solcher Pflanzen, die sie im Laufe des Jahres bestimmt sammeln können.

Aus diesen Verzeichnissen (NB. die ersteren können im Laufe des Jahres fortgesetzt werden) sollen schleunigst weitere Offertenlisten zusammengestellt werden und bietet namentlich die letztere Art den Vorteil, dass Jeder nur solche Sachen im Laufe des Jahres zu sammeln und zu präparieren braucht, von denen er bestimmt weiss, dass er dafür Abnahme finden wird.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche botanische Monatschrift](#)

Jahr/Year: 1886

Band/Volume: [4](#)

Autor(en)/Author(s): Wellhausen Rudolf

Artikel/Article: [Einige Beiträge zur Flora von Osterode a. Harz. 30-31](#)